

Niederschrift

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Wirtschafts-, Finanz- und Feuerschutzausschusses der Gemeinde Zetel am Dienstag, den 05.06.2018, um 18:00 Uhr im Schloss Neuenburg, Sitzungssaal .

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

Vorsitzende/r

Herr Fred Gburreck

stellv. Bürgermeister

Herr Eckhard Lammers

Ratsvorsitzender

Herr Bernd Pauluschke

Beigeordnete/r

Herr Heiner Haesihus

Ratsmitglieder

Frau Hanne Cordes

Herr Bernd Janssen

Herr Christian Keller

Frau Wiebke Schröder

Herr Jan Szengel

Von der Verwaltung

Herr Bernd Hoinke

Herr Olaf Oetken

Herr Michael Röben

(zugleich als Protokollführer)

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Herr Heiner Julifs

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wirtschafts-, Finanz- und Feuerschutzausschusses vom 05.02.2018 (öffentlicher Teil)
3. Einwohnerfragestunde

4. Eröffnungsbilanz der Gemeinde Zetel zum 01.01.2010
Vorlage: 047/2018
5. Vorstellung der Entwicklung der Haushaltsdaten im Jahresverlauf 2018; insbesondere im Bereich der allgemeinen Finanzwirtschaft
6. Beratung und Beschluss über die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 046/2018
7. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Beschluss:

Ausschussvorsitzender Gburreck eröffnet die Sitzung des Wirtschafts-, Finanz- und Feuerschutzausschusses um 18:00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wirtschafts-, Finanz- und Feuerschutzausschusses vom 05.02.2018 (öffentlicher Teil)

Beschluss:

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

zu 3 Einwohnerfragestunde

zu 4 Eröffnungsbilanz der Gemeinde Zetel zum 01.01.2010
Vorlage: 047/2018

Protokoll:

Eingangs berichtet Gemeindeamtmann Röben, dass die Prüfbestätigung des Rechnungs- und Prüfungsamtes des Landkreises Friesland vorliegt. Anhand einer Powerpoint-Präsentation erläutert er die einzelnen Bilanzpositionen der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010. Abschließend klärt er über die bilanzpolitischen Entscheidungen und über das Problem der jährlichen Abschreibungen auf. Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Pauluschke erklärt er weiterhin, dass nun eine vollständige Übersicht über die Vermögenslage und Schulden der Gemeinde vorliegt. Die Pflicht zur Erstellung der Eröffnungsbilanz wurde vom Land Niedersachsen vor-

gegeben. Eine Wahlmöglichkeit zur Umstellung auf die Doppik gab es dabei nicht. Ausschussmitglied Keller fragt nach, warum auf der Aktiv- sowie auf der Passivseite der Bilanz die Kreisschulbaukasse des Landkreises Friesland ausgewiesen ist. Gemeindeamtmann Röben klärt auf, dass die Kreisschulbaukasse auf der Aktiva Vermögen darstellt, welches beim Landkreis verwaltet wird. Dagegen ist der Ausweis eines Darlehens aus der Kreisschulbaukasse auf der Passivseite unter der Bilanzposition Kredite für Investitionen darzustellen. Ausschussmitglied Janssen fragt nach, wie sich die Sonderposten aus Investitionszuweisungen konkret zusammensetzen und wie es sich mit der Auflösung dieser Sonderposten verhält. Gemeindeamtmann Röben erklärt, dass die Gemeinde in den vergangenen Jahren Zuweisungen und Zuwendungen von der Europäischen Union, Bund, Land, Landkreis sowie von privaten Zuschussgebern erhalten hat. Die jährliche Auflösung dieser Sonderposten erfolgt analog der Abschreibung des Anlagegutes und wirkt sich somit ertragswirksam auf die Ergebnishaushalte aus. Weiterhin erklärt er, dass sämtliche kamerale Vermögenshaushalte im Gemeindearchiv durchsucht wurden, um jede Zuwendung zu passivieren. Die Unterlagen reichen bis ins Haushaltsjahr 1965 zurück. Ausschussmitglied Schröder fragt nach, warum die Eröffnungsbilanz erst jetzt fertiggestellt wurde. Gemeindeamtmann Röben erklärt, dass die umfangreichen Arbeiten zur Eröffnungsbilanz sehr viel Zeit in Anspruch genommen haben. Hinzu kam, dass die Gutachten der DEKRA für die Gebäude und Straßen nur teilweise verwertbar waren. Die Bewertung der Straßen war so hoch, dass folglich ein Ausgleich im Ergebnishaushalt für die nächsten Jahre, aufgrund der hohen Abschreibungen, nicht möglich gewesen wäre. Daher hatte man sich entschlossen, auf Grundlage der Vermögenshaushalte der letzten 25 Jahre jede Straße nach den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellwerten zu bewerten. Gemeindegamter Oetken ergänzt, dass es auch beim Rechnungs- und Prüfungsamt des Landkreises einen Personalwechsel gegeben hat, welcher zu Zeitverzögerungen geführt hat. Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Pauluschke erklärt Gemeindeamtmann Röben, dass nun die Jahresabschlüsse ab 2010 nachgeholt werden müssen und sich dementsprechend auch die Überschussrücklage in der Nettosition ändern wird. Bürgermeister Lauxtermann geht davon aus, dass die noch offenen Jahresabschlüsse nicht mehr so umfangreich sind, wie die Eröffnungsbilanz.

Beschluss:

Nachfolgend ergeht einstimmig folgender Beschluss: „Die anliegende Eröffnungsbilanz der Gemeinde Zetel zum 01.01.2010 nebst Anhang und Anlagen wird beschlossen.“

zu 5

Vorstellung der Entwicklung der Haushaltsdaten im Jahresverlauf 2018; insbesondere im Bereich der allgemeinen Finanzwirtschaft

Protokoll:

Gemeindekämmerer Oetken erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation den aktuellen Stand der Finanzen. Vorab erklärt Gemeindekämmerer Oetken, dass er insgesamt keinen Grund zur Beunruhigung sieht. Dabei sei die Entwicklung der Gewerbesteuer mit dem aktuellen Stand von 1.926.872 € als sehr erfreulich zu sehen. Er geht davon aus, dass weitere Gewerbesteuerfestsetzungen den Bestand noch erhöhen. Die Grundsteuer B liegt derzeit knapp unter dem Planansatz. Die Vergütungssteuer wird monatlich berechnet und somit sind noch keine konkreten Jahreszahlen abzusehen. Gemeindekämmerer Oetken geht aber davon aus, dass der geplante Ansatz erreicht wird. Außerdem wird derzeit bei der Hundesteuer eine Punktlandung erreicht. Die Ansätze bei dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und der Beteiligung an der Umsatzsteuer werden voraussichtlich erreicht werden. Weiterhin trägt Gemeindekämmerer Oetken vor, dass es bei den Schlüsselzuweisungen eine Veränderung des Grundbetrages gegeben hat und somit der Ansatz um 101.000 € als Mehrertrag im 1. Nachtragshaushaltsplan 2018 angepasst wird. Entsprechend werden Aufwendungen für die Kreisumlage um 52.300 € auf 5.383.688 € erhöht.

Im weiteren Verlauf erläutert Gemeindeamtmann Röben den Stand der Deckungskreise und Budgets im Einzelnen. Bislang wurde kein Budgetansatz überschritten. Im Deckungskreis Bauliche Unterhaltung stehen derzeit noch 68 % der Mittel zur Verfügung. In den Deckungskreisen Gemeindestraßen und Straßenbeleuchtung 63 %, Bewirtschaftung sind noch 65 % verfügbar, Kommunaler Schadensausgleich 37 % und Programmpflege 38 %. In diesem Zusammenhang erklärt Gemeindeamtmann Röben, dass in dem Deckungskreis Programmpflege durch 1. Nachtragshaushalt 2018 zusätzlich Mittel zur Verfügung gestellt werden. Weiterhin sind im Bereich des Straßenbaus aktuell noch 74 %, Straßenentwässerung 55 %, Straßenbeleuchtung 88 %, Brückenbau 100 % und für die Unterhaltung des Schmutzwasserkanals 72 % verfügbar.

Im Anschluss stellt Gemeindekämmerer Oetken das Budget der Feuerwehr vor. Er erklärt, dass vor allem in den Positionen „Besondere Aufwendungen für Beschäftigte“ und Verdienstaufschlag Feuerwehr noch höhere Aufwendungen aufgrund der beiden Brandeinsätze in letzter Zeit erwartet werden. Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Szengel erklärt Erster Gemeinderat Hoinke, dass das neue Löschfahrzeug beim Brand der Kartonfabrik in Varel im Rahmen der nachbarschaftlichen Löschhilfe bereits im Einsatz war. Erster Gemeinderat Hoinke weiß, dass die nachbarschaftliche Löschhilfe im Brandschutzgesetz geregelt ist und für einen Umkreis von 15 Kilometern gilt. Er berichtet weiterhin, dass vor ein paar Tagen bei einem Verkehrsunfall in Horsten die Zeteler Feuerwehr von der Feuerwehr Friedeburg mit alarmiert wurde. Ausschussvorsitzender Gburreck erkundigt sich nach Problemen aufgrund von fehlender Einsatzkleidung. Erster Gemeinderat Hoinke erklärt, dass aufgrund der zwei schnell hintereinander folgenden Brände es Engpässe bei der Einsatzkleidung gab. Dieses Problem wird aber noch besprochen werden. Lösungsansätze, beispielsweise auf Leihbasis Einsatzkleidung vorzuhalten,

gibt es bereits.

Gemeindekämmerer Oetken berichtet über den aktuellen Stand der Investitionen. In diesem Zusammenhang berichtet er, dass die Übergabe des Löschfahrzeuges 20 in der letzten Woche stattgefunden hat. Die Ausschreibung für das Mannschaftstransportfahrzeug wird derzeit durch die KWL vorbereitet. Ein Überdruckbelüfter für die Feuerwehr Neuenburg sowie eine Schiebeleiter müssen dagegen noch im Laufe des Haushaltsjahres beschafft werden. Er weist daraufhin, dass im Rahmen der festgelegten Verpflichtungsermächtigungen für 2019 in diesem Jahr bereits die Vorarbeiten für die Beschaffung des ELW 1 und des Notstromanhängers bei der Feuerwehr anlaufen. Abschließend erklärt Gemeindekämmerer Oetken, dass die Planungen zum Neubau des Feuerwehrhauses in Zetel derzeit laufen.

Die Powerpoint-Präsentation liegt der Niederschrift bei.

zu 6

Beratung und Beschluss über die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018

Vorlage: 046/2018

Protokoll:

Eingangs erklärt Gemeindekämmerer Oetken, dass die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan von der Kommunalaufsicht des Landkreises genehmigt wurde. Er trägt anhand einer Powerpoint-Präsentation die einzelnen Punkte zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2018 vor. Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Cordes erläutert Erster Gemeinderat Hoinke die Erhöhung der Aufwendungen für die Systembetreuung und Programmpflege. Er macht dabei nochmals auf die EDV Probleme der vergangenen Monate aufmerksam. Nach der Kündigung des Administrators sowie die anschließende Kündigung des Koordinators für EDV musste, die nunmehr mit der EDV betraute Firma Bechtle, angelernt werden. Derzeit gibt es kaum noch Mängel, aber der EDV Bereich wird in der Verwaltung immer umfangreicher. Dabei sind die Haushaltsmittel von 95.000 € nicht alleine für die Firma Bechtle vorgesehen. Hierunter fallen beispielweise auch die Anmietung einer schnellen Standleitung nach Oldenburg mit 3.000 €, Kosten für die KDO in Höhe von 3.600 €, Aufwendungen für die Programmpflege von Terra-Web, dem Liegenschaftsprogramm des Bauamtes, sowie weitere Softwareaufwendungen. Außerdem wird die Sozialstation, obwohl sie ein Eigenbetrieb ist, über das Produkt EDV abgerechnet. Auch die Betreuung der Grundschulen wird über die Firma Bechtle geleistet. Weiterhin berichtet Erster Gemeinderat Hoinke über Probleme mit der Datensicherung, welche nunmehr durch eine Cloud-Lösung gelöst wurden. Ausschussmitglied Schröder fragt nach, warum die Klima-

lage für das Deutsche Haus erst jetzt in den Haushalt aufgenommen wurde. Erster Gemeinderat Hoinke erklärt, dass durch die neuen Fenster im Rathausgebäude die Wärme der vergangenen Wochen in den Büroräumen erträglich war. Nur im Obergeschoss des Deutschen Hauses, wo es keine neuen Fenster gab, war es für die Mitarbeiter nur noch schwierig zu arbeiten. Die hohen Temperaturen im Mai zeigen deutlich, dass eine Klimaanlage unbedingt notwendig ist. Gemeindegamnerer Oetken ergänzt, dass aktuell viele Trauungen im Büro vorgenommen werden und teilweise bis zu 15 Personen im Standesamt versammelt sind. Es ist kaum noch zu verantworten bei der Wärme eine Trauung vorzunehmen. In diesem Zusammenhang weist er daraufhin, dass sich auch der Ratssaal bei Trauungen mit größeren Gesellschaften sehr schnell aufheizt. Beispielsweise werden am 18.08.2018 zehn Trauungen an einem Tag vollzogen. Auch hier sollte man in den nächsten Jahren über den Einbau einer Klimaanlage nachdenken.

Beschluss:

Sodann gibt der Ausschuss den 1. Nachtragshaushalt 2018 unter Berücksichtigung der angesprochenen Änderungen zu weiteren Beratung in den Verwaltungsausschuss und zur Entscheidung in den Rat.

zu 7 Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Es lagen keine Anfragen und Mitteilungen vor.

Protokollführer

Lauxtermann
Bürgermeister